

Prescription FollowUp 1 Monat im Entnahmezentrum

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Zuständigkeiten	1
3. Ablauf.....	1
3.1. Kontaktaufnahme mit dem Spender oder der Spenderin 7 Tage nach Entnahme	1
3.2. FU 1 Monat	2
3.3. Kontaktaufnahme mit SBSC.....	4
4. Verweise	4
4.1. Policies	4
4.2. Formulare	4
4.3. Dokumente.....	4

1. Einleitung

Gemäss Transplantationsgesetz und -verordnung muss jede Person, die in der Schweiz Blutstammzellen gespendet hat, während 10 Jahren nachbetreut werden = FollowUp (FU). Bei Minderjährigen wird der FollowUp-Prozess bis zum 18. Geburtstag fortgeführt. Zusätzlich schreiben die SBSC Vorschriften ein FU für Lymphozyten (DLI) und mesenchymale Stammzellen (MSC) vor ([POL_008](#)).

Nach einer DLI-Spende («Unstimulated leucapheresis for DLI» / «Unstimulated leucapheresis for virus-specific T-cells») ist ein Blutbild mit Differenzierung und eine (FACS) Analyse bestimmter Lymphozytensubpopulationen bei FU 1 Monat und 1 Jahr obligatorisch. Es sei denn, die Person lebt im Ausland.

2. Zuständigkeiten

- Das EZ ist verantwortlich für das FU 1 Monat. In Ausnahmefällen, d.h. auf ausdrücklichen Wunsch des Spenders, der Spenderin oder falls er oder sie im Ausland lebt, kann das FU 1 Monat beim Hausarzt, der Hausärztin (HA) stattfinden.
- **Nach einer Knochenmarkentnahme muss das FU 1 Monat im EZ stattfinden.**
- Für das FU ab dem sechsten Monat ist SBSC zuständig.

3. Ablauf

3.1. Kontaktaufnahme mit dem Spender oder der Spenderin 7 Tage nach Entnahme

Das EZ kontaktiert den Spender, die Spenderin ca. eine Woche nach Entnahme, um nach dem Befinden zu fragen. Sind seit der Entnahme **Komplikationen oder anhaltende Beschwerden aufgetreten**, wird die wöchentliche Kontaktaufnahme

seitens EZ weitergeführt, bis die Beschwerden weg sind resp. bis zum FU 1 Monat. **Das FU 1 Monat muss in diesem Fall zwingend im EZ stattfinden.**

Wurde beim Spender, bei der Spenderin für die Mobilisierung zusätzlich **Plerixafor** eingesetzt, muss die Information erfolgen, dass bei jedem FU bis und mit 10 Jahre ein Blutbild gemacht werden muss. Ausführlichere Informationen zu Plerixafor, Biosimilars wie auch Lymphozytensubpopulationen sind im **2202_DOK** aufgeführt.

3.2. FU 1 Monat

FU 1 Monat für unverwandte Spender und Spenderinnen	
Das EZ erhält die Unterlagen (Fragebogen FollowUp und Überprüfungsfragebogen) von SBSC via Omnia. <u>In Ausnahmefällen</u> wird das FU mit dem Hausarzt oder der Hausärztin (HA) koordiniert.	
Spender, Spenderin im EZ (nach KM, PBSC, DLI):	Spender, Spenderin bei HA (nach PBSC, DLI):
- Kurze Anamnese - Blutbild (obligatorisch) - nur bei DLI: zusätzliche Blutentnahme für Lymphozytensubpopulationen - Klinische Untersuchung nach KM obligatorisch - Klinische Untersuchung nach PBSC/DLI nur zwingend, wenn Beschwerden geäußert werden - Spender, Spenderin informieren, dass er nach 1 Jahr wieder Blut spenden darf - Spender, Spenderin informieren, dass sie 5 Jahre für denselben Empfänger oder die selbe Empfängerin reserviert ist - Ausfüllen Fragebogen FollowUp durch Spender (ausgedruckte Version) oder gemeinsam mit der Spenderin direkt in Omnia - Ausfüllen Überprüfungsfragebogen durch med. Fachperson in Omnia - Rechnung an SBSC (1473_FOR): - Pauschale CHF 375.- für FU 1 Monat - DLI: die effektiven Kosten für die Analyse der Lymphozytensubpopulationen verrechnet das Labor direkt an SBSC Aufgabe EZ, falls das FU 1M bei HA stattgefunden hat: - Kontrolle der retournierten Unterlagen von HA - Informationen aus den Unterlagen vollständig in Omnia erfassen - Rechnung an SBSC (1473_FOR): - Pauschale CHF 60.- für Organisation und Kontrolle der Unterlagen	- Kurze Anamnese - Blutbild (obligatorisch) - nur bei DLI: <u>zusätzliche</u> Blutentnahme für Lymphozytensubpopulationen - detaillierte Anweisung und Auftragsformular per E-Mail von SBSC - Klinische Untersuchung nach PBSC/DLI nur zwingend, wenn Beschwerden äussert werden - Spender, Spenderin informieren, dass er nach 1 Jahr wieder Blut spenden darf - Spender, Spenderin informieren, dass sie 5 Jahre für denselben Empfänger oder dieselbe Empfängerin reserviert ist - Ausfüllen Fragebogen FollowUp durch Spender, Spenderin - Ausfüllen Überprüfungsfragebogen durch med. Fachperson - Rücksendung vollständiger Unterlagen an das EZ - Rechnung direkt an SBSC (1473_FOR): - HA: effektive Kosten resp. Tarmed-Tarif - DLI: die effektiven Kosten für die Analyse der Lymphozytensubpopulationen werden vom Labor direkt an SBSC verrechnet

FU 1 Monat für verwandte Spender und Spenderinnen

Das EZ erhält die Unterlagen (Fragebogen FollowUp und Überprüfungsfragebogen) von SBSC via Omnia und koordiniert das FU im Ausnahmefall mit HA.

ACHTUNG: hat der Spender, die Spenderin keine E-Mail-Adresse, so läuft das FU nicht via Omnia. Der Austausch zwischen SBSC und EZ erfolgt - wie bisher - via E-Mail.

Spender, Spenderin im EZ (nach KM, PBSC, DLI)	Spender, Spenderin bei HA (nach PBSC, DLI):
- Kurze Anamnese - Blutbild (obligatorisch) - nur bei DLI: <u>zusätzliche</u> Blutentnahme für Lymphozytensubpopulationen - Klinische Untersuchung nach KM obligatorisch - Klinische Untersuchung nach PBSC/DLI nur zwingend, wenn Beschwerden geäußert werden - Spender, Spenderin informieren, dass er nach 1 Jahr wieder Blut spenden darf - Spender, Spenderin informieren, dass sie 5 Jahre für den selben Empfänger oder dieselbe Empfängerin reserviert ist - Abgabe des Spesenformulars an den Spender, die Spenderin (2189_FOR) - Ausfüllen Fragebogen FollowUp durch Spender (ausgedruckte Version) oder gemeinsam mit der Spenderin direkt in Omnia - Ausfüllen Überprüfungsfragebogen durch med. Fachperson in Omnia - falls FU nicht über Omnia läuft, Überprüfungsfragebogen wie bisher ausfüllen, abspeichern und vollständige Unterlagen SBSC via Mail zurückschicken - Rechnung an SBSC (1473_FOR): - Pauschale CHF 375.- für FU 1 Monat - DLI: die effektiven Kosten für die Analyse der Lymphozytensubpopulationen werden vom Labor direkt an SBSC verrechnet Aufgabe EZ, falls das FU 1M bei HA stattgefunden hat: - Kontrolle der retournierten Unterlagen von HA - Informationen aus den Unterlagen vollständig in Omnia erfassen - oder Rücksendung vollständige Unterlagen an SBSC, falls FU wie bisher (ausserhalb Omnia) stattgefunden hat - Rechnung an SBSC (1473_FOR): - Pauschale CHF 60.- für Organisation und Kontrolle der Unterlagen <u>Geschenkgutschein:</u> - Spätestens beim FU 1 Monat muss der Geschenkgutschein abgegeben worden sein. Wir empfehlen jedoch, diesen bereits bei der Entnahme abzugeben.	- Kurze Anamnese - Blutbild (obligatorisch) - nur bei DLI: <u>zusätzliche</u> Blutentnahme für Lymphozytensubpopulationen, sofern Spenderin in der Schweiz wohnhaft ist - detaillierte Anweisung und Auftragsformular wird vom EZ per E-Mail an HA weitergeleitet - Klinische Untersuchung nach PBSC/DLI nur zwingend, wenn Beschwerden geäußert werden - Spender, Spenderin informieren, dass er nach 1 Jahr wieder Blut spenden darf - Spender, Spenderin informieren, dass sie 5 Jahre für denselben Empfänger oder dieselbe Empfängerin reserviert ist - Ausfüllen Fragebogen FollowUp durch Spender, Spenderin - Ausfüllen Überprüfungsfragebogen durch HA - Rücksendung vollständiger Unterlagen an das EZ - Rechnung direkt an SBSC: - HA: effektive Kosten resp. Tarmed-Tarif - DLI: die effektiven Kosten für die Analyse der Lymphozytensubpopulationen werden vom Labor direkt an SBSC verrechnet

3.3. Kontaktaufnahme mit SBSC

Tauchen während des FU 1 Monat Fragen/Unklarheiten seitens EZ oder Komplikationen beim Spender oder der Spenderin auf, wird umgehend mit SBSC Kontakt aufgenommen, um das weitere Vorgehen zu klären.

4. Verweise

4.1. Policies

POL_008_FollowUp_CH_Donor_D / POL_008_FollowUp_CH_Donor_F

4.2. Formulare

1498 FOR_Donor_FU_D

1523 FOR_Donor_FU_E

1499 FOR_Donor_FU_F

1500 FOR_Donor_FU_I

1511 FOR_Physician_Donor_FU_D

1509 FOR_Physician_Donor_FU_E

1512 FOR_Physician_Donor_FU_F

1501 FOR_Physician_Donor_FU_I

1473_FOR_Invoice_Donor_FU

2189_FOR_Expenses_family_donor_D

2190_FOR_Expenses_family_donor_F

2195_FOR_Expenses_family_donor_I

4.3. Dokumente

2202_DOK_Info_Spender_FU_spez_Fälle_D

2203_DOK_Info_Spender_FU_spez_Fälle_F

2204_DOK_Info_Spender_FU_spez_Fälle_I